

*Liebe Leser/innen !*

Im Osho Zen-Tarot gibt es eine Karte, die mich an unser aktuelles Titelbild erinnert. Es sind ebenfalls ganz feine, zarte und wilde Blumen darauf abgebildet, die auf Felsen wachsen. Der letzte Satz in der beiliegenden Erläuterung des Tarots lautet „Habe Mut, und wachse zu der Blume heran, die zu sein dir bestimmt ist.“ Die erste Ausgabe von AURA erschien jedenfalls vor 20 Jahren. Ich selbst war damals noch ein junger Kerl mit hohen Idealen und einer noch größeren Abenteuerlust. Damals war alles etwas überschaubarer in der spirituellen Szene. Die Postleitzahlen waren vierstellig und man hatte noch nicht den Eindruck, dass es mehr Therapeuten als Patienten gibt. Während ich hier sitze und diese Zeilen schreibe, sehe ich meine Partnerin draußen auf dem Balkon in der Sonne herum werken. Mein Sohn, seinerzeit der neugeborene erste AURA Titelheld, hat sich soeben frisch verliebt und kommt, inzwischen ebenfalls 20 Jahre jung, mittag zum Essen vorbei. Aufregend war das damals schon mit der frischen Selbständigkeit, den Beginn der Arbeit mit AURA, den Anfängen als Seminarleiter und dazwischen als frischgebackener Papa mit dem Kinderwagen auf den Wegen unseres Dorfes unterwegs. Seitdem ist viel passiert, gab es einige Gipfel zu überqueren und Täler zu durchschreiten. Getragen von der Frequenz der neuen Zeit, im aktuellen Umbruch dieses Planeten kreativ mitzuwirken, ist immer noch und immer wieder spannend für mich. Dabei halte ich es gerne mit Keith Richards, der bekanntlich auch gespannt ist, was als nächstes passiert. So manch heller Lichtblick entpuppt sich bei näherer Betrachtung als großer Irrtum. Andere Dinge ergeben sich aus dem Nichts und öffnen sich zu einem Potential, dass mich ganz andächtig und dankbar werden läßt. Aufregend ist es immer noch. Wenn z.B. plötzlich einige der besten schamanischen Heiler ins beschauliche Nussdorf am Inn kommen und dort ihre Seminare halten. Das war so nicht geplant. Dabei beabsichtige ich jeden Tag dem Leben zur Verfügung zu stehen - genau an dem Platz wo es mich haben will. An diesem Ort gibt's immer viel zu lernen, viel zu wachsen und es braucht natürlich immer wieder frischen Mut. Und während alles spannend und neu bleibt, freue ich mich schon mal ganz unverblümt auf die nächsten zwanzig Jahre.

Einen schönen, sinnlichen, faulen Sommer wünscht

Vismay Georg Huber

<b>4</b>	<b>Jubiläumsgewinnspiel</b>
<b>8</b>	<b>Kunterbunt ins Hier &amp; Jetzt</b>
<b>13</b>	<b>Veranstaltungskalender</b>
<b>23</b>	<b>Künstlerportrait - Gaya</b>
<b>24</b>	<b>Vision eines radikalen Humors</b>
<b>26</b>	<b>Inkarnationsvertrag</b>
<b>28</b>	<b>Adressverzeichnis</b>
<b>32</b>	<b>Mediales</b>
<b>33</b>	<b>Bücher</b>
<b>35</b>	<b>Kleinanzeigen</b>
<b>38</b>	<b>Impressum</b>
<b>38</b>	<b>Das letzte Wort</b>

**Inhalt**



**Titelphoto:**  
Leberblümchen von  
Günther Gailberger